

Hilfe bei lästigen Dokumentationspflichten

Spielplätze säubern, Mülleimer leeren, Stromleitungen reparieren: Die Aufgaben einer Gemeinde sind ebenso zahlreich wie vielfältig. Um diese Einrichtungen zu pflegen, zu kontrollieren, instand zu halten und zu reinigen, bedarf es in erster Linie flexibler und kompetenter Mitarbeiter. Die Schattenseiten sind die Dokumentationspflicht. Jeder Handgriff muss nachvollziehbar und korrekt dokumentiert werden. Die dadurch immer komplizierter werdende Bürokratie bremst die Produktivität der fleißigsten Mitarbeiter aus. Die Anforderungen an verlässliche Nachweise für die ausgeführten Tätigkeiten wachsen jedoch in Hinsicht auf Umfang, Genauigkeit und Überprüfbarkeit.

Spürbare Erleichterungen brächte eine Dokumentation, die direkt vor Ort erfolgt: eine Erfassung ohne Umweg über Papier, direkt elektronisch. Denn in immer mehr Bereichen kann der teure Einbau von spezieller Hardware in Fahrzeugen durch wesentlich günstigere Smartphones ersetzt werden. Einfach in eine Halterung gesteckt würden sie im Fahrzeug ihren Dienst verrichten. Mit einem Handgriff sind sie sofort als mobiles Gerät einsatzbereit. Smartphones sind darüber hinaus auch Generalisten. Sie verfügen über mobilen Netzzugang, Satellitenpositionierung, Kamera, Scanner, Bildschirm, Tastatur und Speicher. Sie



Die App steht mit einem Server in ständiger Verbindung.

FOTO BSZ

sind kleine, komplette Computer und damit nicht an einen Fahrzeugtyp oder an eine Aufgabe gebunden.

In der rund 2700 Einwohner zählenden Gemeinde Steingaden (Landkreis Weilheim-Schongau) hat man sich bereits dazu entschlossen, so Bürgermeister Xaver Wörle (parteilos). Er setzt dabei auf das ortsansässige Unternehmen Agilogik. „Die bieten uns eine eigene Technologie zur Bereitstellung und sicheren Speicherung von Daten auf einer eigenen Serverinfrastruktur. Nur so können zu den Punkten Sicherheit und dem möglichen Zugriff auf die Daten überhaupt eigene, vertrauenswürdige Angaben gemacht

werden.“ Im letzten Jahr begann die Bereitstellung der Produkte, die auf dieser Technologie basieren. Das Thema sind, unter anderem, Dienstleistungen wie sie im kommunalen Bereich häufig anzutreffen sind. Eben hier können die Vorteile der Flexibilität und Vielseitigkeit voll ausgespielt werden. Egal ob es sich um die Tätigkeiten der Inspektion, Erfassung von Schäden, Bestandsdokumentation, oder der Dokumentation verrichteter Arbeiten handelt.

Wo und wann exakt gearbeitet wird, wo Hindernisse vorhanden waren, welche Mitarbeiter und Fahrzeuge im Einsatz waren, welches und wie viel Material verbraucht wird, kann nun unmittel-

bar vor Ort und in Echtzeit durch eine Smartphone-App erfasst werden. Ob zur Planung, zur Abrechnung oder zum Nachweis in Streitfragen, oder bei Vorwürfen oder Klagen von außen, um die Gemeinde, beauftragte Drittfirmen oder deren Mitarbeiter abzusichern: Durch die unmittelbare Erfassung per Smartphone wird die Dokumentation exakt, vollständig und automatisch durchgeführt. Nachbearbeitungen sind kaum notwendig. Die App steht mit einem Server in ständiger Verbindung, welcher die Daten erfasst und sichert, App und Daten der Mitarbeiter auf aktuellem Stand hält, verschlüsselt überträgt und sicher zentral speichert. Im Anschluss an die Erfassung per Smartphone werden im Portal, via Mausklick, viele Auswertungen erstellt, die zusätzlich Verwaltungsaufwand und Schreibarbeiten vermindern oder überflüssig machen. Sie können ausgedruckt, als PDF oder Tabelle gespeichert werden.

„Für uns als Gemeinde sind keinerlei teure Spezialgeräte anzuschaffen, Software zu kaufen oder zu installieren. Alles funktioniert per Internet und Browser“, freut sich der Bürgermeister. Kosten entstehen nur für die wirklich in Anspruch genommene Leistung und Nutzung des Dienstes pro Smartphone. „Der Betrieb der Server und das Update der Software ist da bereits inklusive.“ > BSZ